

Federführender Bereich			Beteiligte Bereiche			
Soziale Hilfen und Wohnungswesen			- 50 -			
Vorlage für Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Bildung des Unterausschusses für Krankenhausangelegenheiten						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	- 50 -			
		19.11.2009				
Namenszeichen						
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent		Kämmerer		Bürgermeister	
Bearbeitungsvermerk						

Sachbearbeiter/in: Frau Esser
Datum: 19.11.2009

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren

Betreff:

Bildung des Unterausschusses für Krankenhausangelegenheiten

Beschlussentwurf:

Es wird ein Unterausschuss Krankenhausangelegenheiten, bestehend aus 7 Mitgliedern (3 CDU, 2 SPD, je 1 FDP und Grüne; die Fraktionen Die Linke und WIR/FWW entsenden jeweils ein beratendes Mitglied), wie folgt gebildet:

- von der CDU: Frau Maria Engels-Bremer, Frau Monika Speckner, Herr Hubert Wanner
- von der SPD: Herr Helmut Halbritter, Herr Detlef Kornmüller
- von der FDP: Herr Erwin Ahldag
- von den Grünen: Frau Karin Schneider
- von den Linken: als beratendes Mitglied Herr Sascha Jügel
- von WIR/FWWW: als beratendes Mitglied Frau Daniela Spatz
- stellvertretende Mitglieder: alle übrigen Ratsmitglieder und Herr Theodor Engels
- Vorsitzende: Frau Martina Engels-Bremer
- 1. Stellvertretender Vorsitzender: Herr Helmut Halbritter
- 2. Stellvertretende Vorsitzende: Frau Monika Speckner

Sachdarstellung:

1. Problem

Der Rat der Stadt Wesseling hat beschlossen, dass Unterausschüsse gebildet werden können. Es obliegt dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren über die Bildung und Besetzung des Unterausschusses für Krankenhausangelegenheiten zu entscheiden. Die notwendige Änderung der Geschäftsordnung ist inzwischen erfolgt.

2. Lösung

Es wird ein Unterausschuss Krankenhausangelegenheiten, bestehend aus 7 Mitgliedern (3 CDU, 2 SPD, je 1 FDP und Grüne; die Fraktionen Die Linke und WIR/FWW entsenden jeweils ein beratendes Mitglied), gebildet. Die Fraktionen haben sich auf folgenden einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt:

UA Krankenhausang. (7)	Mitglieder	stellv. Mitglieder
CDU (3)	M.Engels-Bremer (RAT)	Stephan Auge (RAT)
	Monika Speckner (RAT)	Jürgen Bach (RAT)
	Hubert Wanner (RAT)	Georg Böhner (RAT)
		Theodor Engels (SB)
		Paul Hambach (RAT)
		Giovanna Keilhau (RAT)
		Olaf Krah (RAT)
		Kim Laue (RAT)
		Karl-Peter Nahlen (RAT)
		Maria-E. Nettersheim (RAT)
		Udo Pulver (RAT)
		Josef Recht (RAT)
		M.Rothermund (RAT)
	Paul-J. Schiffer (RAT)	
	Irmtraut Tóth (RAT)	
SPD (2)	Helmut Halbritter (RAT)	Sabine Geyr (RAT)
	Detlef Kornmüller (RAT)	Gisela Halbritter (RAT)
		Helge Herrwegen (RAT)
		Helmut Latak (RAT)
		Hans Mael (RAT)
		Ute Meiers (RAT)
		Heidi Meyn (RAT)
		Johann Reiner (RAT)
		Markus Schulze (RAT)
	Brigitte Sombrowski (RAT)	
FDP (1)	Erwin Ahldag (SB)	Claudia Troppens (RAT)
GRÜNE (1)	Karin Schneider (SB)	Marie-Therese Kutzer (RAT)
DIE LINKE (ber. Mitglied)	Sascha Jügel (RAT)	Amir Koror Stori (RAT)
WIR/FWW (ber. Mitglied)	Daniela Spatz (SB)	Klaus Meschwitz (RAT)

Vorsitzende: Martina Engels-Bremer (CDU)
1. Stellvertreter Helmut Halbritter (SPD)
2. Stellvertreterin Monika Speckner (CDU)

3. Alternativen

Wenn kein Unterausschuss für Krankenhausangelegenheiten gebildet wird, müssen sämtliche Vorberatungen Krankenhaus betreffend im gesamten Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren geführt werden.

4. Finanzielle Auswirkungen